

Jahresbericht 2012

Kinder- und Jugendturnen

Die jüngsten Mitglieder sind in der **Mutter-Kind-Gruppe** bei der **Übungsleiterin Jeanette Lutz** bestens aufgehoben. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule dürfen die Übungsstunden nach wie vor vormittags in der Halle stattfinden, wenn die Halle durch den Sportunterricht nicht belegt ist. Von Januar bis zu den Sommerferien war die Stunde immer dienstags von 9.30 – 10.30 Uhr. Ab September wurde die Stunde auf den Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr verlegt, weil sich der Stundenplan nach den Sommerferien änderte. Zurzeit sind es 20 Kinder mit ihren Mamas und immer sind zwei Papas dabei. Die Gruppe konnte ihr 10-jähriges Bestehen feiern, Jeanette hat das MuKiTu 2002 gegründet. Seit dieser Zeit gibt es zu Stundenbeginn auch immer noch den „Schäfchentanz“ und der „Sonnenkäfer“ krabbelt zum Entspannen am Schluss der Stunde.

Die Geräte, die aufgebaut werden, haben immer einen Sinn, es wird dabei die Koordination geschult, das Gleichgewicht trainiert usw. Die Kinder dürfen mit ihren Mamis an die Geräte, die sie möchten und sollen Spaß an der Bewegung in der Gruppe haben. Bei Geburtstagen werden manchmal Kleinigkeiten wie z.B. Gummibärchen verteilt und alle klatschen freudig wird zum Geburtstagslied mit.

Nach dem MuKiTu dürfen die turnbegeisterten Kinder nahtlos in die **Purzelgruppe** wechseln. Die Kinder bringen dann schon die oben genannten Fähigkeiten mit, sind mit vielen Geräten vertraut, bewegen sich sicherer und haben mit Hilfestellung weniger Angst. Schwer fällt es einigen allerdings sich zu Beginn der Stunde von Mama oder Papa zu verabschieden, denn es wird ja ohne Eltern geturnt. Eine Umstellung ist auch der Ablauf an den Geräten: hier wird nacheinander geturnt und nicht wie im MuKiTu nach Lust und Laune gewechselt. Nach der Eingewöhnungsphase pendeln sich die neuen Spielregeln von den **Übungsleiterinnen Hildegard Endler und Susanne Burger** so langsam ein. Hildegard ist schon seit fast 2 Jahrzehnten immer noch mit viel Begeisterung dabei und Susanne betreut seit 2004 die Gruppe mit insgesamt ca. 40 Kindern mit. Die Mädchen und Jungs bei den kleinen Purzlern sind 3 und 4 Jahre alt. Ab dem 5. Geburtstag, der stolz gefeiert wird, bis zum Schulalter ist man bei den „Großen“.

Jede Turnstunde hat ein anderes Motto: mit viel Phantasie fliegt man in einer Rakete durch den Weltraum, oder befindet sich bei gefährlichen Tieren im Dschungel, die starke Pippi Langstrumpf war auch schon zu Besuch. Auf diese Weise sind die Turnstunden spannend und spielerisch werden Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Koordination geschult.

Am 10. Februar turnte jeder in seinem Lieblingskostüm anlässlich der fas-
nächtlichen Turnstunde. Beim Abschuss am 20. Juli vor den Sommerferien gab
es Spiel und Spaß mit kleinen Leckereien.

Die Nikolausfeier fand am 7. 12. statt. Die kleinen „Purzler“ versuchten auf
Zehenspitzen nach den Sternen zu greifen, so wie es der Liedtitel „Wir sind die
Sternenfänger“ vorgab. Die 5 und 6-jährigen kombinierten ihre Vorführung am
Schwebebalken, Trampolin und Kasten. Diesmal mussten sich Hildegard und
Susanne nicht wie die Jahre zuvor als Nikolaus und Knecht Ruprecht verkleiden,
denn auf dem verschneiten Schulhof und mit Lichterketten geschmückten
Christbaum wartete schon ein echter Weihnachtsmann mit Geschenken. Iris
Biehler traute sich sogar mit ihren 4 Jahren dem Nikolaus Kling Glöckchen
Klingelingeling vorzusingen. So ließ die Purzelgruppe das Jahr sprichwörtlich
ausklingen.

Mädchenturnen von Franziska Öschger und Madlen Eckert (Bericht von Franziska liegt noch nicht vor)

Aus gesundheitlichen Gründen stand **Sonja Ferrara** nicht mehr als Übungs-
leiterin in der **Förderriege** zur Verfügung. Da die Bemühungen für einen
Nachfolger/in ergebnislos blieben, musste die Gruppe noch in der ersten
Jahreshälfte aufgelöst werden. Die Mädchen turnen zum Teil in auswärtigen
Vereinen weiter oder fanden in der Leichtathletik und im Tanzen eine neue
sportliche Herausforderung.

Sich mit **Tanzen** fit zu halten macht vielen jungen Damen Spaß. Drei
Tanzgruppen gibt es für die unterschiedlichen Altersstufen:

Die **Tanzgruppe „Traumtänzer“** trainiert jeden Dienstag von 16.00 – 17.00
Uhr unter der Leitung von **Anette Demiralp**. In der Gruppe tanzen aktuell 15
Mädchen. Das jüngste ist Natalia mit 7 Jahren und die älteste ist Edanur mit 10
Jahren. Die Stunde beginnt mit Aufwärmen und Stretching, danach werden
neue Schritte erlernt und alte wiederholt. Die Gruppe Traumtänzer freut sich
ganz besonders immer ihre neu erlernten Choreographien vorzuzeigen. Im Jahr
2012 hatten sie genau an zwei Veranstaltungen die Möglichkeit. Im März an
einem internationalen Kinderfest in Murg und im Dezember an der Nikolaus-
feier von unserem Verein TV Schwörstadt. Dabei können sie immer das
Publikum mit etwas „Neuem“ begeistern. Im Jahr 2012 konnte die
noch junge Gruppe in folgenden Tanzstilen die ersten Schritte erlernen:

Hipp Hopp, Orientalischer Tanz, Bollywood und Bachata.

Die letzten Minuten der Trainingsstunde gehören den Spielen oder der Reise der Entspannung.

Auch mit Jazz, Hipp Hopp, Zumba usw., bringt **Jeanette Lutz** Abwechslung in ihre **Tanzstunden**.

Immer montags von 18.30 – 19.45 Uhr tanzen 11 Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahren. Bei der Musikwahl haben die Mädels Mitspracherecht, denn sie sollen ja Lust darauf haben, die Schritte zu flotter Musik zu lernen. Vorführen konnten sie ihre einstudierten Tänze beim Gesangverein in Dossenbach und am Gartenfest des Musikvereins Schwörstadt. Auch der Abschluss mit der Nikolausfeier, die sehr unkompliziert war, machte ihnen viel Spaß. Bei dem ganzen Üben freuen sich die Mädels, wenn jemand Geburtstag hat und dann ein Spiel gemacht wird. Auch in den letzten Tanzstunden vor den Sommer- und Weihnachtsferien kamen beim gemütlichen Hock mit Knabbereien die Spiele nicht zu kurz.

Maike Kesers Tanzgruppe hatte wie jedes Jahr den ersten Auftritt beim Zunftabend der Narrenzunft Schwörstadt. Mit Schwarzlicht, Turnerei und natürlich Tanz zeigten sie ihr Können. Da die Musik nicht aufhören wollte zu spielen, wurde ungeplant noch länger weitergetanzt. Dem Publikum ist es wegen der schnellen Improvisation nicht aufgefallen.

Beim Fest des Gesangvereins Dossenbach lief alles glatt. Die kleinen Patzer wurden gekonnt weggelächelt.

In Schwörstadt beim Gartenfest des Musikvereins musste wieder improvisiert werden, denn hier wollte die Musik erst gar nicht spielen. Nach hektischen Minuten lief dann endlich alles super. Ein Dank gilt auch an Jeanettes Tanzgruppe für den gemeinsamen Auftritt. Es sieht einfach toll aus, wenn die Bühne gut mit Tänzern ausgefüllt ist.

Normalerweise ist der letzte Auftritt bei der Jahresfeier des TV, doch aus organisatorischen Gründen kam diese 2012 nicht zustande. Somit war es eine Besonderheit, dass Maike mit ihrer Gruppe bei der Jahresfeier des Sportvereins auftreten durfte. Diesmal bemerkte man zwei Stunden vor dem Auftritt, dass mit der Musik wieder etwas nicht stimmte. Die Musik lief und hörte auch richtig auf, hatte jedoch zwischendurch einige Hänger. Zum Glück war Rebecca Eckert gleich zur Stelle und konnte die Lieder nochmals neu zusammenstellen. Danke an Rebecca, denn sie hilft immer wo sie kann. Wegen „Personalmangel“ waren nur sieben Tänzerinnen auf der Bühne, doch sie gaben in ihren tollen Outfits das Beste und konnten auf diese Weise den SV begeistern. Ein Dank gilt somit auch den lieben Tanzpartnerinnen der letzten Jahre aus Beate Schneiders Abteilung, für das Ausleihen der genialen Röcke, ohne die der Auftritt nicht so super gewirkt hätte.

Das Hallenbelegungsproblem im Winter ist bekannt und für diese Tanzgruppe noch immer nicht gelöst. Maike sieht die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten auf einem guten Weg, denn für das große Projekt 2014 wird ausreichend Platz zum Trainieren gebraucht.

Trotz musikalischen Problemen oder sonstigen Missgeschicken, eben in diesem verflixten 7. Jahr, macht es Maike sehr viel Spaß die Tanzgruppe zu leiten, denn sie hat ja die tollsten Mädels dabei und das sind:

Amanda Hoffarth, Cindy Tarnowski, Janine Ebner, Jasmin Frank, Jessica und Tatjana Thoma, Lea Netzer, Leonie Burkart, Madeleine Eckert, Milena Kefer und Nadine Winkler.